

Annahme-Bureau: In Wien bei Herrn J. S. ...

Wiener Zeitung

Annahme-Bureau: In Berlin, in München, in Stuttgart ...

Nr. 438.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt ...

Freitag, 23. Dezember

In 1870 ...

1870.

Telegraphische Nachrichten.

Schwerin, 22. Dez. Der General-Gouverneur General Bogl von Falkenstein ist heute hier eingetroffen ...

München, 22. Dezbr. Auf Ansuchen Kolt's hat die Kommission der Kammer denselben vom Referate über den außerordentlichen Militärcredit entbunden ...

Brüssel, 22. Dezember. Der „Independance“ wird aus Lyon unter dem 19. d. gemeldet, daß die Kommune von Lyon an die Regierung in Bordeaux eine Adresse gerichtet habe ...

Wien, 22. Dez. Die französische Regierung hat hierher gemeldet, daß über die Häfen von Dieppe, Rouen und Recamp der Blockadezustand verhängt worden sei ...

Florenz, 21. Dezbr. Die Deputiertenkammer beriet in ihrer heutigen Sitzung über den Gesetzentwurf, durch welchen das in den römischen Provinzen stattgehabe Plebiszit als rechtskräftig erklärt werden soll ...

Triest, 22. Dez. Der fällige Lloyd-Dampfer ist heute Nachmittag 2 1/2 Uhr mit der ostasiatisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandria hier eingetroffen ...

Madrid, 21. Dez. König Amadeus wird, gutem Vernehmen nach, am 27. d. in Karthage landen und sich zunächst nach Aranjuez begeben ...

Athen, 21. Dez. Die Kammer wurde heute eröffnet, eine Rede fand nicht statt ...

Washington, 22. Dez. Die Regierung hat die Ernennung Schents zum Gesandten in London dem Senate zur Bestätigung mitgeteilt ...

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21. Dezember.*) Es lag bereits gestern eine telegraphische Mitteilung vor über die Erklärung, mit welcher die englische Regierung die deutschen Depeschen über die Luxemburger Neutralität beantwortet hat ...

dort verwendeten Truppen für die Feldoperation frei zu machen. Es sind von diesen Bataillonen 10 für das Elsaß und 8 für Metz bestimmt.

Ueber das künftige Verhältnis Deutschlands zu Oesterreich schreibt die „Proo.-Korresp.“:

In dem Augenblick, wo die Neugeschaltung Deutschlands auf Grund der Vorträge des Norddeutschen Bundes mit den süddeutschen Staaten ihren Abschluß erhalten soll, richtet sich der Blick der deutschen Politik vielfach auch auf die Beziehungen des neuen deutschen Reiches zur österreichisch-ungarischen Monarchie ...

Wie ein Telegramm aus Wien vom gestrigen Tage meldet, ist eine Mitteilung, wie die oben angedeutete, bereits in Wien eingetroffen und dieselbe sehr beifällig aufgenommen worden.

Die Wiener „N. fr. Pr.“ schreibt: Einer unserer Korrespondenten in Bukarest berichtet uns auf telegraphischem Wege, daß man dort in den Regierungskreisen das auf der Wiener Börse aufgetauchte Gerücht, als habe Kaiser Karl eine Note nach Konstantinopel geschickt und beabsichtigt, von dem Abhängigkeits-Verhältnis zur Türkei sich loszusagen, entschieden in Abrede stellt ...

Das Bundeskanzleramt hat nach der „B. B. Z.“ der Braunshweigischen Regierung eine größere Anzahl Akten überlassen, welche sich auf die vor Beginn des Krieges mit Frankreich innegehaltene Politik des Hiesiger Hofes beziehen. Unter diesen Akten sollen sich, wie versichert wird, Abmachungen befinden, die zwischen dem Erbprinzen Georg und dem Kaiser Napoleon für jeden Fall geschlossen wurden, wenn die Franzosen gesiegt hätten ...

Von jedem der neun preussischen Armeecorps gehen im Laufe dieser Woche zwei Eriug.-Bataillone als Besatzungstruppen nach dem Elsaß und Lothringen ab. Die betreffenden Regimenter kehren nach Beendigung des Feldzugs nicht in ihre alten Garnisonen zurück, sondern verbleiben im Elsaß, resp. in Lothringen als dauernde Besatzung ...

Die „Zukunft“ schreibt: Ungebillt wegen einiger Mängel-Veileidigung enthaltender Äußerungen, die in einer von der Polizei nicht abzuweichen Verhaftung gesamt in sich, wurde gestern in den ersten Morgenstunden der hiesige Bahnhändler Rathenau, Mitglied des demokratischen Arbeitervereins verhaftet und Hausung in seiner Wohnung wie seinem Geschäftskollegen gehalten.

Koblenz, 19. Dezbr. General v. Wedell hat, nach dem „Kobl. Tageblatt“, folgende Bekanntmachung erlassen:

Es ist mir durch hiesige Bürger mitgeteilt, daß Kriegsgefangene Siegesdepeschen abreißen oder beschneiden, und daß französische Offiziere in Kassehäusern etc. auf unseren Befehl und unsere Nation schwärzen ...

Wien, 20. Dez. Die beiden Delegationen in Pest — die reichsräthliche und die ungarische — haben sich am 17. vertragen, um erst am 9. Januar l. J. ihre Beratungen wieder

aufzunehmen. Graf Beust ist diesmal mit einem blauen Auge davon gekommen; sein Auftreten den Tschechen gegenüber hat ihn mit der reichsräthlichen und seine Annäherung an Andrássy mit der ungarischen Delegation ins Gleichgewicht gerückt ...

Ein ehemaliger Minister (Giska) opponirt dem Kriegsminister in sehr heftiger Weise. Dieser kann sich nicht enthalten, dem ehemaligen Kollegen zu antworten: „Als Sie noch Minister waren, haben Sie über diesen Gegenstand gerade die entgegengesetzte Anschauung vertreten.“ ...

Nach einem Schreiben aus Brüssel vom 19. Dezember hat die Belgische Regierung die strengsten Maßregeln ergriffen, um die Einfälle der französischen Franc tireurs auf das Belgische Territorium zu verhindern. Die Truppen, welche sich an der Grenze befinden, haben Befehl erhalten, gegen die Franc tireurs nothigenfalls von ihren Waffen Gebrauch zu machen ...

Florenz, 17. Dezbr. Der König hat heute Vormittag die Adress-Deputationen des Senats und der Deputiertenkammer empfangen; er dankte dem Parlament für seine Glückwünsche und drückte seine Genugthuung darüber aus, daß die nationale Einheit, welche sein beständiger Gedanke gewesen, endlich vollendet sei ...

London, 19. Dez. Die Regierung hat einen weiteren persönlichen Schritt gegen Irland gethan. In einem Schreiben, welches Gladstone an den vormaligen Lordmayor von Dublin, Sir William Corroll, als Antwort auf eine zahlreiche unterzeichnete Petition um Freilassung der fenischen Gefangenen, gesandt hat, wird die Erfüllung dieses Wunsches versprochen ...

Ich habe Sie zu benachrichtigen, daß Ihrer Majestät Regierung die Angelegenheit der Gefangenen, welche jetzt ihre Verurteilung wegen Hochverrats abwarten, genau erwogen hat, und daß sie der Könige die Ausführung der königlichen Gnade in Bezug auf dieselben empfohlen hat ...

Bukarest, 6. Dezbr. Der „A. A. Z.“ wird geschrieben: In der letzten Rumänischen Sitzung stulte der Deputirte Blaramberg seine angekündigte Interpellation über den Konflikt, welcher zwischen der „hohen Pforte“ und Rumänien bezüglich der Prägung der rumänischen Münzen ausgebrochen ist ...

Athen, 10. Dez. Wegen der bei Marathon verübten Mordthat waren 112 Personen zur Untersuchung gezogen; davon sind jetzt 62 in Anklagezustand versetzt und dem Gerichte übergeben worden.

*) Verspätet eingetroffen.

